

ZBB 2009, 313

GG Art. 2, 1; StPO §§ 406e, 403; WpHG §§ 38, 20a, 8; BGB § 826

Akteneinsichtsrecht des Geschädigten im Strafverfahren wegen Scalping

BVerfG (2. Kammer des Zweiten Senats), Beschl. v. 04.12.2008 – 2 BvR 1043/08 (LG Berlin), ZIP 2009, 1270

Leitsatz:

Das Akteneinsichtsrecht im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren nach § 406e StPO steht auch dem Geschädigten zu, der einen Schadensersatzanspruch wegen Kursmanipulation durch Scalping gem. § 826 BGB geltend machen will. Dem steht das Grundrecht des Beschuldigten auf informationelle Selbstbestimmung nicht entgegen.